

DESIGNGESCHICHTE

RELEVANTE PRÜFUNGSTHEMEN/FRAGEN.

Was versteht man unter **Historismus & Pluralismus**?

Nennen Sie zwei Stichpunkte zu **Weltausstellung**?

Was versteht man unter der **Arts & Crafts** Bewegung?

3 Stichpunkte zum **Jugendstil**

Was ist die zentrale Aussage von **Adolf Loos**?

Wer war **Peter Behrens**?

Design beginnt ab dem 20. Jahrhundert — 1850/1851 mit den Briten

Damit beginnt die Industrialisierung.

1851 - Kräftemessen der Nationen bei der **Weltausstellung** im Crystal Palace

1885 - Industrielle Revolution in Großbritannien

Dampfmaschine — Ortsunabhängige Energiegewinnung

Allg. Revolution durch Maschinen Mitte 19. Jahrhundert

Textilindustrie, Eisenbearbeitung, Massenproduktion, Bergbau

Starker wirtschaftlicher/sozialer Verfall durch die Landflucht und dem Bevölkerungswachstum

Explosionsartiger Wandel der Lebenswelt

1867 verfasst Karl Marx - Das Kapital -

Gewerkschaften werden durch Unruhen gegründet

Die Arbeiter haben eine große Technik- und Fortschrittsgläubigkeit

Industrialisierung durch die Loslösung der Zunftregelungen!

ADFOLF LOOS - ARCHITEKT UND THEORETIKER

Gilt als Wegbereiter der modernen, ornamentlosen Gestaltung

Verabscheute jede Art von Ornamenten

1908 erscheint sein Aufsatz „Ornament & Verbrechen“

Funktionalismus (modern)

KERNAUSSAGE - Adolf Loos

„Das Fehlen des Ornamentes hat eine Verkürzung der Arbeitszeit und eine Erhöhung des Lohnes zur Folge. Ornament ist vergeudete Arbeitskraft und dadurch vergeudete Gesundheit. [...] Heute bedeutet es aber auch vergeudetes Material und beides bedeutet vergeudetes Kapital.“

STILPLURALISMUS & HISTORISMUS

STILPLURALISMUS

Nutzung vieler
Stile/Ornamente in
einem Gegenstand

HISTORISMUS

Nutzung eines historischen Stils
in Verknüpfung mit modernen
Techniken

* ✓ = wahre Aussage, x = falsche Aussage

Aufgaben und Produktionsweisen besitzen keinen neuen Ausdruck

Bürger zeigen Wohlstand um gesellschaftlich anerkannt zu werden — je überladener, desto besser

1851 AUSSTELLUNG IM CRYSTAL PALACE

London

Auf dieser ersten weltweiten Industrieausstellung wurden Güter und handwerkliche Produkte aller Art, Maschinen und Produktionsmethoden aber auch Bodenschätze und bildende Kunst gezeigt

Crystal Palace - Erstes modulares Gebäude

Hohe internationale Beteiligung - 28 Länder

//fehlende Mitschrift — http://de.wikipedia.org/wiki/Great_Exhibition

DIE ARTS & CRAFTS BEWEGUNG

Die Arts & Crafts Bewegung fand in England statt

Rückführung zu Mitteralterlichen Herstellungstechniken

Ablehnung jeder industriellen Techniken

Ästhetischer & Sozialer Missstand waren die Argumente der Arts & Crafts

WILLIAM MORRIS

Gegner der industriellen Massenproduktion

Verdiente Geld durch die Aktien der Kupferminen und der Industrieproduktion

JOHN RUSKIN (1819 - 1900) - KÜNSTLER, KUNSTHISTORIKER & SOZIALPHILOSOPH

Erster Professor für Kunst an der Universität Oxford und wird zum führenden theoretischen Kopf der Arts & Crafts Bewegung

Sehr angesehen im Gesellschaftsleben und bestimmte mit Kunstkritiken den Geschmack im Land

Idealisierte alles, vor allem das Frauenbild

KERNAUSSAGE - Morris und

Die Industrialisierung ist eine Gefahr

Sie treten für eine Wirtschaftsethik ein, die den schöpferischen Menschen in den Mittelpunkt stellt und seiner handwerklichen Arbeit mit Wertschätzung begegnet.

Befürworter Mittelalterlicher Herangehensweisen → Gilden, Zünfte, Bauhütten, Geduld

DER JUGENDSTIL

Beginnt: Kernzeit 1895-1914

Diverse Namensgebungen

Jugendstil in Deutschland

Art Nouveau in Frankreich & Belgien

Decorative Style in England

Stilo Liberty in Italien

Sezessionsstil in Österreich

Die Linie dominiert die Fläche, ist dynamisch und stilisiert Pflanzen

Die Wurzeln reichen bis in die Arts & Crafts Bewegung, liegen in der englischen Druckgrafik und Buchgestaltung

Jugendstil setzt sich in der Kommunikation stärker durch, da Produkte äußerst elitär und teuer

Keine sozialreformischen Grundgedanken

Kulturzeitschrift **JUGEND** steht für den neuen Gedanken der Gestaltung. Das illustrierte Medium wird in Deutschland zum Namensgeber

Der Jugendstil hebt die Frau hervor, schmeichelt diese und nutzt die Haare als dynamisches Mittel

Alfons Mucha

Historische Ornamente werden ersetzt durch organische Formen ersetzt, man sucht sich Vorbilder in der Pflanzenwelt

Es dominiert die Asymmetrie, dadurch wirkt die artifizielle (künstliche) Form wie natürlich gewachsen

Expressive Züge

Die andere Richtung des Jugendstils : „Geometrisierte“ Formen, die an die japanische Kunst angelehnt sind

Die Reformer streben einfachere, konstruktionsgerechtere Formen an

Man will Qualität und Einheitlichkeit erreichen

Das Haus wird als Gesamtkunstwerk verstanden und zum Teil von Keller bis Dach entworfen

WEGBEREITER DER MODERNE

Der Deutsche Werkbund 1907 in München

Neben dem Bauhaus stellt der Werkbund die Institution dar, der eine bedeutende Rolle bei der Entwicklung des modernen Designs zukommt!

Zusammenwirken → Kunst, Industrie und Handwerk

Der Bund gibt Jahrbücher heraus

Ausstellung 1914 in Köln → Großer Einfluss

Die Ziele zu einer neuen Innovation konnten nicht erreicht werden!

Keine Künstlerische Innovation - Stylistische Unsicherheit

Jugendstil endet 1914 mit dem ersten Weltkrieg → Kriegsende 1919

Die Wohnung (Ausstellung 1927)

PETER BEHRENS

Gilt als erster deutscher Industriedesigner → moderne Gestaltungsparameter

USA IN DER NACKRIEGSZEIT

Rundliches Design & Hochglanz

Sehensucht nach dem „*American way of life*“

Marken & Macht

STYLING bezeichnet die reine Oberflächenästhetisierung von Produkten, welche die Loslösung der gestalterischen Tätigkeit von zum Beispiel technischen oder ergonomischen Überlegungen erkennen lässt. Dadurch entfernt sich das Äußere eines Gegenstands oftmals stark von einer Funktion und formale Beliebigkeit entsteht. Kennzeichnend für Styling ist, dass bereits existente Stile und Formelemente aus anderen Bereichen appliziert werden, ohne das zu gestaltende Objekt in einer eigenständigen, ihm wesenhaften Formensprache weiterzuentwickeln oder es hinsichtlich seines Gebrauchs, seiner Herstellung etc. zu optimieren.

Übersättigung des Binnenmarktes (Der Markt innerhalb eines Landes)

Ankurbeln des Konsums, Auslösen von Kaufreiz und Absatzförderung durch Werbung Marketing & Design

Design wird als Marketing-Faktor entdeckt!

Mittels eiuner sich in kurzen Zyklen ändernden visuellen Erscheinung der Produkte sollte ihr Absatz konstant bzw. gesteigert werden. Designer setzen dadurch den Fokus auf die Objekthülle

RAYMON LOEWY - „VATER“ DES STROMLINIENDESIGNS

MAYA FORMEL

„MOST ADVANCED, YES ACCEPTABLE“

„SO FORTSCHRITTLICH WIE MÖGLICH, ABER AKZEPTABEL WIE NÖTIG.“

HFG - HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG - ULM

Politische Hintergründe zur Entstehung der HfG Ulm

OTL AICHER

Engagement und Gründung der Ulmer Volkshochschule 1946

Ziel : Aufbau einer neuen, politisch verantwortungsbewussten Gesellschaft auf demokratischer Grundlage

Unterstützung durch die Amerikaner

Reeducation-Programm im Nachkriegsdeutschland zur Erlernung von Demokratie

Allmählich entsteht die Idee für eine Hochschule als „stabile Einrichtung“

Es ist damals zuerst von einer Hochschule für Politik die Rede ... daraus wird jedoch schnell ein Konzept für eine Hochschule für Umweltgestaltung

Die neue Schule soll bewusst antifaschistisch, demokratisch & international ausgerichtet sein

Die HfG Ulm wird als Nachfolge des Bauhauses in Deutschland verstanden und in der ersten Phase diesem Vorbild geführt

Walter Gropius hält die Eröffnungsrede

AUSBILDUNG AN DER HFG ULM

Die theoretisch Argumentation und Begründung des Tuns steht im Vordergrund

Die Ausbildung soll moderne, gesellschaftlich verantwortungsbewusste Designer hervorbringen

Der Schwerpunkt liegt auf der Technik, Wissenschaft & Methode im Design

Schlagworte : Neofunktionalismus, Systemgedanke, Sachlichkeit, Ordnung